



Der neue Vorstand des Bergsträßer ADFC-Kreisverbandes (von links): die beiden Beisitzer Klaus Lemmes und Günter Aufdermauer, der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Sartorius, Beisitzerin Martina Moldon, Vorsitzender Friedhelm Höcker, Schriftführer Ralf Dickhaut, Kassenwart Werner Klocke sowie die beiden Beisitzer Andreas Vondung und Wim Roukens. (BILD: ADFC)

Führungswechsel: Kreisverband verabschiedet den langjährigen Vorsitzenden Matthias Gehrman

Jetzt radelt Friedhelm Höcker an der Spitze des ADFC Bergstraße

Bergstraße. Die organisierten Radfahrer im Kreis Bergstraße haben bei der Mitgliederversammlung des ADFC ihren langjährigen Vorsitzenden Matthias Gehrman würdevoll verabschiedet. Nach acht Jahren aufreibender Gremien-Arbeit beendete Gehrman, wie lange angekündigt, seine Tätigkeit als Vorsitzender. Er bleibt dem ADFC als Aktiver – zum Beispiel als Tourenleiter oder Codierer – erhalten.

Die Zusammenkunft im Heppenheimer Marienhaus stand ganz im Zeichen der Neuwahl des Vorstandes, nachdem neben Gehrman auch Kassenwartin Lucia Scholl und Beisitzer Ernst Janka verabschiedet

worden waren.

Neu gewählt wurden Friedhelm Höcker zum Vorsitzenden, Jürgen Sartorius zu seinem Stellvertreter, Werner Klocke zum Kassenswart, Ralf Dickhaut zum Schriftführer und die Beisitzer Günter Aufdermauer, Klaus Lemmes, Martina Moldon, Wim Roukens und Andreas Vondung. Als Delegierte zur Landesversammlung des ADFC Hessen wurden die beiden Vorsitzenden Friedhelm Höcker und Jürgen Sartorius benannt.

Vor den Vorstandswahlen hatte der scheidende Vorsitzende Matthias Gehrman den Mitgliedern seinen Vorstandsbericht vorgetragen. Darin ging es unter anderem um die Radtouren mit in der Summe mehr als 1000 Teilnehmern, aber auch um Rad-Codierungen, Gebrauchtradmärkte, Lichtaktionen, Wanderungen und Demonstrationen – zum Beispiel in Frankfurt unter dem Motto „Verkehrswende Jetzt“, aber auch in Heppenheim zur Verkehrssicherheit „1,5 Meter Abstand“. Ohne die Mitarbeit so vieler Aktiver im Verein wären diese beachtlichen Aktivitäten nicht möglich gewesen, betonte Gehrman.

Ein großes Anliegen wird vom ADFC Bergstraße weiterverfolgt: Viel Spaß zu haben gerade bei Radtouren, aber auch dafür zu sorgen, dass Radfahrer und Autofahrer sich respektvoll im Verkehr begegnen und dafür auch die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Um die mobile Verkehrswende auch im Kreis Bergstraße zu schaffen, sei ein Umdenken aller beteiligten Entscheidungsträger erforderlich, herrschte Einigkeit bei der Mitgliederversammlung. In diesem Sinne wolle sich der ADFC-Bergstraße weiter einbringen.

red